

Gottesdienste

**Donnerstag, 1. Januar 2026,
Neujahr**

10 Uhr, Wettingen

Pfrn. Renate Bolliger König
anschliessend Apéro
Kollekte: Stiftung Schürmatt

Sonntag, 4. Januar

10 Uhr, Wettingen

Pfr. Stefan Burkhard
Kollekte: Bibelverbreitung

Sonntag, 11. Januar

10 Uhr, Wettingen

Ökumenischer Gottesdienst in der
reformierten Kirche
Pfarreiseelsorger Marcel Chopard,
Pfr. Theo Pindl und Pfr. Lutz Fischer
anschliessend Apéro

Sonntag, 18. Januar

10 Uhr, Wettingen

mit Abendmahl und Schülern aus
dem Religionsunterricht
Pfrn. Renate Bolliger König
anschliessend Apéro
Kollekte: TDS Aarau (Höhere
Fachschule Theologie, Diakonie,
Soziales)

10 Uhr, Neuenhof

Ökumenischer Gottesdienst in der
katholischen Kirche
Don Lorenzo Bayer
und Pfr. Stefan Burkhard
anschliessend Apéro

Sonntag, 25. Januar

10 Uhr, Wettingen

Pfarrer Maria Doka
Kollekte: HEKS

Sonntag, 1. Februar

10 Uhr, Wettingen

Pfr. Stefan Burkhard
Kollekte: Fonds für Frauenarbeit EKS

**Gottesdienst im Alterszentrum
St. Bernhard:**

Mittwoch, 14. Januar, 14.30 Uhr

**Andacht in der Alterssiedlung
Sonnmatt:**

Dienstag, 6. Januar, 14.30 Uhr

**Ökumenischer Senioren-
Mittagstisch im Regionalen
Pflegezentrum Baden:**

**Dienstag, 13. und 27. Januar,
um 11.15 Uhr**



**Das nächste Risottoessen
findet am 21. Januar statt.**

Wir freuen uns auf Sie!

**Start ab 12 Uhr
(11.30 Uhr Türöffnung).**

Ökumenische Gottesdienste für die Einheit der Christen

*«Ein Leib und ein Geist,
wie ihr auch berufen seid
zu einer Hoffnung
in eurer Berufung»
(Epheser 4,4)*

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen



Die Texte zur diesjährigen Gebetswoche für die Einheit der Christen wurden von den Gläubigen der Armenisch-Apostolischen Orthodoxen Kirche zusammen mit ihren Brüdern und Schwestern der Armenisch-Katholischen und der Evangelischen Kirche erarbeitet. Die darin verwendeten Materialien gehen zum Teil bis ins 4. Jahrhundert zurück.

Die Einheit ist ein Auftrag Gottes, der den Kern unserer christlichen Identität betrifft; sie ist mehr als nur ein Ideal. Sie stellt das Wesen der Berufung der Kirche dar; – eine Berufung, die harmonische Einheit unseres Lebens in Christus inmitten unserer Vielfalt widerzuspiegeln. Der Bibelvers, der für dieses Jahr ausgewählt wurde, bringt die theologische Tiefe der christlichen Einheit auf den Punkt.

Obleich das Wirken des Heiligen Geistes die Grenzen der Geographie, Nationalität, ethnischen Zugehörigkeit und Tradition überwindet, machen die Gottesdienste bewusst, dass die Einheit einzig in versöhnter Verschiedenheit gelebt und erlebt werden kann. Im Anschluss an die Gottesdienste sind Sie sowohl in Wettingen als auch in Neuenhof zu einem Apéro eingeladen.

Wir feiern den ökumenischen Gottesdienst:

In Wettingen in der reformierten Kirche

Sonntag, 11. Januar 2026, 10 Uhr

– Pfarreiseelsorger Marcel Chopard
(römisch-katholisch),
– Pfr. Theo Pindl (christkatholisch)
– Pfr. Lutz Fischer (reformiert)

In Neuenhof in der katholischen Kirche

Sonntag, 18. Januar 2026, 10 Uhr

– Don Lorenzo Bayer (römisch-katholisch)
– Pfr. Stefan Burkhard (reformiert)

Abendmahlseinführung

Sonntag, 18. Januar, 10 Uhr in der reformierten Kirche

In einem Sonntagsgottesdienst feiern wir gemeinsam mit allen Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse die Einführung ins Abendmahl. Die Schülerinnen und Schüler werden gemeinsam mit der Katechetin Verena Hitz und Pfarrerin Renate Bolliger König diesen Gottesdienst zum Thema «Der Gang nach Emmaus» (Lk 24,13-35) gestalten. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Fraue-Träff

Jeweils am Donnerstag von 14 bis 16 Uhr, 8. und 22. Januar, 19. Februar, 5. und 19. März, 2. und 23. April

Sie sind herzlich willkommen im reformierten Kirchgemeindehaus Wettingen.

Spendenkonto Ukraine

Im vergangenen Jahr durften wir von unserem Spendenkonto 1700.– Franken dem Verein «Bär und Leu» weiterleiten. Dieser Betrag entspricht dem Einnahmen-Überschuss der einmal im Monat bei uns stattfindenden Spaghettata (ab September Risottoessen). Das Spendenkonto trägt dazu bei, die Hilfstransporte und andere Projekte für die Menschen in Lemberg, Ushgorod und Mykolajiw, welche durch den Verein «Bär und Leu» organisiert werden, zu stärken und zu unterstützen. Wir führen die Sammelaktion für die notleidende Bevölkerung in der Ukraine noch bis Juni 2026 weiter und freuen uns über jeden Beitrag auf unser Spendenkonto CH61 8080 8009 0070 3896 0.

Nachmittagsanlass Trachtengruppe Würenlos

Reformiertes Kirchgemeindehaus Wettingen

Mittwoch, 14. Januar, 14.30 Uhr

Die Trachtengruppe Würenlos tanzt an diesem Nachmittag im kleinen Saal und stellt zwischendurch die Trachten der Region vor. Für die Tanz-Aufführung und das Zvieri ist keine Anmeldung erforderlich (Kollekte beim Ausgang).

Fahrdienst: Bitte Anmeldung bis 12. Januar, 11 Uhr:
Telefon 056 437 30 30; sekretariat@ref-wett-nhf.ch

Yvonne Keller, Sozialdiakonin

Von Paul Gerhardt

(1607–1676), dem grossen protestantischen Liederdichter, finden wir im Kirchengesangbuch unter der Nummer 548 folgendes Lied zum Jahreswechsel:

*Nun lasst uns gehn und treten
mit Singen und mit Beten
zum Herrn, der unserm Leben
bis hieher Kraft gegeben.*

*Wir gehn dahin und wandern
von einem Jahr zum andern;
wir leben und gedeihen
vom alten zu dem neuen*

*durch so viel Angst und Plagen,
durch Zittern und durch Zagen,
durch Krieg und grosse Schrecken,
die alle Welt bedecken. ()*

An der Wahrheit, die in diesen Zeilen steckt, hat sich bis heute kaum etwas geändert. Wir irren durch die Zeiten bei unserer Suche nach der Wahrheit oder dem, was wir dafürhalten. Der Irrtum ist unser ständiger Begleiter, und es irrt der Mensch, solange er strebt; – und zu welchem Leid so mancher Irrtum führt, das erfahren wir in all den Konflikten und Kriegen unserer Tage.

Unser Gott, mach uns darum demütig, wenn wir wieder einmal meinen, eine «Wahrheit» erkannt zu haben. Sie könnte nämlich auch nur ein weiterer Irrtum oder ein dunkler Schatten sein. Wir bitten dich deshalb um deinen Blick der Liebe, auf dass wir sehen, was wir anrichten, und auch wahrnehmen, wenn wir irgendwo ein Leid verursachen oder mehrten. Gib uns deine Sanftmut und deine Milde, damit dein Reich unter uns einziehen möge.

Pfarrer Stefan Burkhard